

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 136 (2010)  
**Heft:** 20: Naturtheater

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stadtbauten Bern

### Studienauftrag im selektiven Verfahren Verwaltungsgebäude Schwanengasse 14, Bern

#### Veranstalterin

Stadtbauten Bern, Schwanengasse 10, Postfach 3000 Bern 14

#### Ausgangslage

Das Verwaltungsgebäude an der Schwanengasse 14 in Bern wurde im Kern in den Jahren 1896–1899 erbaut und um 1935 in zwei Etappen erweitert. Es ist im kantonalen Bauinventar Monbijou-Mattenhof als schützenswert eingestuft. Für eine zeitgemäße Büronutzung sind die Räume mit zugehöriger Infrastruktur nach über 100 Jahren Gebrauch nur noch bedingt geeignet und sollen deshalb umfassend erneuert werden.

#### Aufgabe

Für die Gesamterneuerung ist ein nutzungsflexibler, baulicher und betrieblicher Lösungsvorschlag zu erarbeiten. Gesucht wird ein wegweisendes Betriebs- und Nutzungskonzept, welches optimale Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb des Verwaltungsgebäudes bietet. Erwartet wird eine qualitativ hochwertige Gestaltung, die der Bedeutung des Objekts gerecht wird.

#### Verfahren

Studienauftrag im selektiven Verfahren. Aus allen Bewerbungen wählt das Beurteilungsgremium 5 Generalplanerteams zur Teilnahme am nicht anonymen Studienauftrag aus.

#### Teilnahmeberechtigung

Generalplanerteams, bestehend aus Planungsfachleuten der Fachbereiche Architektur (Gesamtleitung), Bauingenieurwesen, Gebäudetechnikplanung (HLKSE) und Landschaftsarchitektur mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des WTO-Ubereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

#### Beurteilungsgremium (Fachpersonen)

– Stefan Dellenbach	Dipl. Architekt ETH/SIA, Stadtbauten Bern; Vorsitz
– Melanie Bachmann	Dipl. Architektin FH, Abt. Leiterin Stadtbauten Bern
– Markus Waber	Dipl. Architekt ETH/SIA, Denkmalpflege Stadt Bern
– Pius Flury	Dipl. Architekt ETH/SIA, Solothurn
– Oliver Sidler	Architekt, Bern
– Sylvia Schenck	Architektin HTL/SIA, Bern
– Evelyn Enzmann	Dipl. Architekt ETH/SIA/BSA, Zürich
– Fritz Scheidegger	Dipl. Ing FH NDS BWL, Abt. Leiter Stadtbauten Bern
– Remo Grüninger	Dipl. HLK Ing. FH NDS BWL, Bern

#### Bezug der Unterlagen

Das Programm und die Unterlagen zum Studienauftrag können ab 12. Mai 2010 auf <http://www.stadtbauten-bern.ch> heruntergeladen werden. Die vollständige Ausschreibung ist ab dem 12.5. auch unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch) abrufbar.

#### Termine

- Eingabe der Bewerbungen: 25. Juni 2010
- Entscheid zur Teilnahmeberechtigung: 12. Juli 2010
- Abgabe Pläne Studienauftrag: 8. Oktober 2010

Bern, April 2010 – Stadtbauten Bern

GEMEINDE ZOLLIKON



### Projektwettbewerb im selektiven Verfahren

#### Ausschreibende Stelle

Gemeinde Zollikon, Bergstrasse 20, 8702 Zollikon

#### Objekt

Wohn- und Pflegezentrum Blumenrain, Zollikon

#### Aufgabe

In Zollikon besteht bezüglich Infrastrukturen für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren Handlungsbedarf. Die bestehenden Wohn- und Pflegezentren der Gemeinde erfüllen die Anforderungen an die Pflege und Betreuung von betagten Menschen nicht mehr. Die Gemeinde Zollikon hat deshalb beschlossen, ein neues Wohn- und Pflegezentrum mit ca. 110 Plätzen zu erstellen.

#### Art des Verfahrens

Der Wettbewerb erfolgt nach der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB), nach der Submissionsverordnung (SVO) und in Anlehnung an die Ordnung SIA 142.

Der anonyme Projektwettbewerb erfolgt im selektiven Verfahren. Über eine Präqualifikation werden durch das Beurteilungsgremium 8–12 Teams zur Teilnahme am Projektwettbewerb ausgewählt, davon mindestens 2 Nachwuchsbüros.

#### Teilnahmeberechtigung

Das Architekturbüro ist federführend und verantwortlich für die aufgabenspezifische Vervollständigung seines Planerteams. Der Beizug eines Landschaftsarchitekten, eines Bauingenieurs und eines Energieberaters ist Pflicht.

#### Beurteilungsgremium

Evelyn Enzmann, Peter Ess (Moderation), Guido Hager, Markus Peter sowie Vertreter der Gemeinde Zollikon

#### Termine

Eingabe Präqualifikation:	bis 18. Juni 2010
Start Projektwettbewerb:	KW 33, 2010
Abgabe Projektwettbewerb	8. November 2010

#### Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen für die Präqualifikation können ab dem 21. Mai 2010 unter folgender Adresse heruntergeladen werden: [www.simap.ch](http://www.simap.ch)



**www.visualisierung.ch**

Wir visualisieren Ihre Projekte:

Mathys Partner - Technopark Zürich - 044 445 17 55 - [kontakt@visualisierung.ch](mailto:kontakt@visualisierung.ch)



Museum Paul Klee, Bern, Spezialausführung

## Brandschutzgläser E 30 / EI 30 / EI 60

- mit VKF-Zulassungen in verschiedenen Systemen
- E 30 mit gestossenen Kanten
- Spezialausführungen
- Lieferung und Montage

**GLASTECH  
STEINMANN**

GLASTECH Steinmann AG

Bahnhofstrasse 273, 8623 Wetzwikon

Tel. 044/931.30.60, Fax 044/931.30.61

[www.glastech.ch](http://www.glastech.ch), [info@glastech.ch](mailto:info@glastech.ch)

## Teamleiter/in HLKS mit Einsatz in der Geschäftsleitung

**Innovative Gebäudetechnikkonzepte ohne Kompromisse. Hier können Sie Ihre Erfahrung in der Projektleitung langfristig mit einbringen.**

Unsere Auftraggeberin ist ein etabliertes Ingenieurbüro in der Region Basel. Sie plant und berät auf dem gesamten Gebiet der Energie- und Gebäudetechnik Heizung, Lüftung, Klima, Kälte, Sanitär für alle Gebäudearten. Dabei setzt sie einen speziellen Schwerpunkt auf den Einsatz alternativer Energieformen. Ingenieure und Techniker bieten eine hohe Fachkompetenz, die neusten Technologien und damit optimale Resultate. Für die langfristige Ausrichtung suchen wir in ihrem Namen einen engagierten

### Teamleiter HLKS (m/w)

Direkt dem Geschäftsführer unterstellt, sind Sie verantwortlich für die operative und fachliche Führung Ihres Teams. Sie stellen die kosten- und termintreue Bearbeitung der Projekte sicher und unterstützen Ihre Projektleiter und Sachbearbeiter in der Durchführung. Dabei leiten Sie anspruchsvolle Projekte selbst und führen Gespräche und Verhandlungen mit Architekten, Bauherrschaft und Unternehmern.

Diese Aufgabe erfordert neben Ihrer Ausbildung zum Dipl. Ingenieur FH HLK einige Jahre Erfahrung in der Projektleiterfunktion. Mit Ihrer Fachkompetenz, Ihrem überzeugenden Auftreten sowie Ihrem Kommunikationsflair agieren Sie als kompetenter

Ansprachpartner gegenüber anspruchsvoller Kundenschaft wie auch gegenüber Ihren Mitarbeitern. Stilsicheres Deutsch sowie gute Kenntnisse von CAD und MS-Office setzen wir voraus. Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Es werden Ihnen ein modernes Arbeitsumfeld, attraktive Anstellungsbedingungen und ein Arbeitsplatz an zentraler Lage geboten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und sprechen gerne mit Ihnen persönlich über weitere Details der Aufgabe.

Kontakt: Sandra von Hermanni  
Markus Theiler

Jörg Lienert AG  
Unternehmensberatung in Personalfragen  
Holbeinstrasse 75  
CH-4051 Basel  
Telefon 061 271 71 66  
basel@joerg-lienert.ch

Zürich, Zug, Zürich  
und neu auch in  
→ Basel.

**JÖRG LIENERT**  
SELEKTION VON FACH-  
UND FÜHRUNGSKRÄFTEN

**SCHLATTER**  
PLANUNG GmbH

sucht per sofort oder nach Vereinbarung in Totalunternehmung

## ArchitektIn FH BauleiterIn HochbautechnikerIn HF

### Sie

- bearbeiten interessante Objekte im Raum Schaffhausen und Zürich (siehe [www.schlatter-planung.ch](http://www.schlatter-planung.ch))
- kennen sich aus mit Excel/Word/Devisierungsprogramm/CAD
- sind selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt
- bringen entsprechende Ausbildung und mehrjährige Berufserfahrung mit

### Wir

- bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz in Schaffhausen, in einem 24-Frau-Mann-Team
- freuen uns auf Ihre Bewerbung!

052 630 50 00 oder 079 631 39 31 / Hauentalstrasse 8, 8204 Schaffhausen

**Thurgau**



Die Gestaltung unseres Lebensraumes ist unser zentrales Anliegen. Insbesondere sehen wir unsere Aufgabe darin, die unterschiedlichen Ansprüche an den Raum aufeinander abzustimmen, um sinnvolle Lösungen zu erzielen.

Wir suchen für unsere Abteilung Ortsplanung per 1. August 2010 oder nach Vereinbarung eine gewandte und initiative Persönlichkeit als

## Raumplanerin/Raumplaner Pensum 80 - 100%

Sie beraten und unterstützen Gemeindebehörden, kantonale Ämter, Planungsbüros und Privatpersonen in Fragen der raumwirksamen Planung. Sie koordinieren zwischen den Beteiligten, prüfen Nutzungspläne, Richtpläne und Baugesuche von Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen, bereiten Entscheide vor und erarbeiten Grundlagen in diesen Bereichen.

Wir erwarten ein Hochschulstudium, möglichst Erfahrung im Bau- und Planungswesen sowie eine verantwortungsbewusste und flexible Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick.

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:**  
Ueli Hofer, Chef Amt für Raumplanung, T 052 724 25 26,  
[ueli.hofer@tg.ch](mailto:ueli.hofer@tg.ch)

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 4. Juni 2010 an das:**

Amt für Raumplanung des Kantons Thurgau  
Verwaltungsgebäude Promenade  
8510 Frauenfeld

**Adrian Streich  
Architekten AG**

Wir entwerfen und realisieren Bauten und Anlagen mit einer hohen fachlichen und kulturellen Kompetenz. Die gebaute Welt betrachten wir unvoreingenommen und in ihrer ganzen Komplexität.

Für die Mitarbeit an einem anspruchsvollen Bauprojekt suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

## Architekt/in ETH/FH

Sie verfügen über ein ausgeprägtes architektonisches Urteilsvermögen und sind leistungsbereit, kommunikativ sowie teamfähig.

Wir bieten ein vielfältiges und herausforderndes Arbeitsumfeld. Unser Unternehmen fördert eine selbständige Arbeitsweise sowie eine offene Kommunikation und legt Wert auf faire Arbeitsbedingungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bitten wir Sie, Herrn Adrian Streich Ihre Bewerbungsunterlagen zuzustellen.

**Adrian Streich Architekten AG**  
Badenerstrasse 156, CH-8004 Zürich  
T +41 44 364 06 46  
[www.adrianstreich.ch](http://www.adrianstreich.ch)

# FIRMEN

## DOLD AG

Mensch, Natur und Umwelt reagieren zunehmend empfindlicher auf Einflüsse jeglicher Art. Die Herstellung chemisch erzeugter Produkte und ihre Verträglichkeit werden zum strategischen Erfolgsfaktor und qualitativen Merkmal. Die Farb- und Lacksysteme der Dold AG verschmelzen die Aspekte der Ökologie und Ökonomie und bieten Produkte mit guter Performance für Mensch und Umwelt. Das Unternehmen wurde 1921 am heutigen Standort in Wallisellen/Zürich gegründet. Curt Christian Dold führt die Dold Group heute in dritter Generation. Durch acht eigene Verkaufsstellen und diverse Grosshändler in der ganzen Schweiz wird ein flächendeckendes Verkaufsnetz sichergestellt. Forschung und Entwicklung sind fester Bestandteil der unternehmerischen Tätigkeit.

Dold AG | 8304 Wallisellen | [www.dold.ch](http://www.dold.ch)

## FIXIT-GRUPPE

Als rein mineralischer und natürlich vorkommender Rohstoff eignet sich Gips für verschiedene Anwendungen im Innenbaubereich. Mit dem steigenden Gesundheitsbewusstsein und den damit verbundenen Anforderungen an baubiologisch unbedenkliche und wohngesunde Baustoffe liegt Gips zudem im Trend und ist das Bindemittel, das in der Produktion einen sehr geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoss aufweist.

Die Fixit-Gruppe entwickelte eine leistungs- optimierte und ökologische Produktlinie, deren Zemente CO<sub>2</sub>-arm hergestellt werden. Die Beigabe dieser Spezialemente ermöglicht wie bei einem Kalk-Zementgrundputz den Einsatz in häuslichen Nassräumen der Kategorien 0 und A01. Der Zementstein des Grundputzes besteht aus hydratisiertem und unhydratisiertem Zement. Solange nach dem Einbau kein Wasser an den Grundputz gelangt, ist das Gips-Zement-System stabil. Kann jedoch Wasser ins System eindringen und es durchfeuchten, zum Beispiel bei fehlerhafter Abdichtung, reagiert der unhydratisierte Klinker unter Umständen mit dem Wasser. Dabei kann es zu einer nachträglichen Ettringitbildung und einer Volumenzunahme kommen. Dieses Restrisiko wird mit dem Einsatz des neu entwickelten Spezialzements vollständig eliminiert.

Fixit AG | 5113 Hölderbank  
[www.fixit.ch](http://www.fixit.ch)

## KEIMFARBEN AG

Wenn Beton saniert oder behandelt werden soll, wird häufig ein CO<sub>2</sub>-Schutz in Form eines filmbildenden Anstriches gewählt, egal, ob es sich um einen gesunden, gefährdeten oder schadhaften Beton handelt. Damit aber ein solcher CO<sub>2</sub>-Anstrich auch wirksam sein kann, müssen Lunkern und Fehlstellen zwingend vorgängig zugespachtelt werden, was das Erscheinungsbild des Betons verändert. Bei einem spezifischen Gefährdungs- bzw. Schadensbild ist es tatsächlich sinnvoll, den Beton vor CO<sub>2</sub>-Zutritt zu schützen, damit die Armierungseisen nicht in alkalineutrales Milieu geraten und so korrodieren können. In den meisten übrigen Fällen ist ein CO<sub>2</sub>-Schutz aus Gründen des Feuchtehaushalts und der Oberflächenästhetik aber fraglich.

Die Hydrophobierung von Beton ist in vielen Fällen eine geeignete Schutzmaßnahme. Eine differenzierte Diagnose eröffnet eine ganze Palette sensibler Schutz- und Gestaltungsmöglichkeiten. Beton kann verschieden geschalt, gestrahlt, gestockt, eingefärbt, getüncht, lasiert, gestrichen, geschlämmt, gespachtelt, hydrophobiert oder CO<sub>2</sub>-geschützt werden: Jedes Mal eröffnet sich seinem Betrachter ein anders Bild.

Keimfarben AG | 9444 Diepoldsau | [www.keim.ch](http://www.keim.ch)

## ETERNIT AG

Terrassen und Gärten bieten Städtern die einzige Möglichkeit, sich den Rückzug ins Grün zu sichern. Die eleganten, eigenwilligen und zum Teil Designpreis-gekrönten Formen der Eternit-Gefäße laden zur kreativen Gestaltung und zu spannenden Abgrenzungen ein. Die Eternit-Homepage für den Bereich Pflanzengefäß ist generell überarbeitet und erweitert worden. Nun wird auf den ersten Blick klar, dass Eternit nicht nur Pflanzengefäß, sondern auch Möbel und Accessoires anbietet. Die drei Produktgruppen sind übersichtlich dargestellt und einzeln anklickbar. Neu ist auch die Verlinkung mit den Designern der einzelnen Produkte. Zur Erinnerung: Der Strandstuhl von Willy Guhl hat es bis ins Museum of Modern Art in New York geschafft! Interessant ist auch das Video mit Willy Guhl im Gespräch über Eternit. Es macht deutlich, was ihm das Material Eternit bedeutet hat.

Eternit (Schweiz) AG | 8867 Niederurnen  
[www.garden-styling.ch](http://www.garden-styling.ch)



Mit dem modularen System lässt sich moderner Lebensraum effizient, zeitsparend, mobil und kostengünstig erstellen – ohne gestalterische Kompromisse. Die räumliche Einheit von Ästhetik und Funktion, von industrieller Standardisierung und Individualität, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt, ist die Definition von ALHO Modulgebäuden.



ALHO Modulbau  
[www.alho.ch](http://www.alho.ch)